

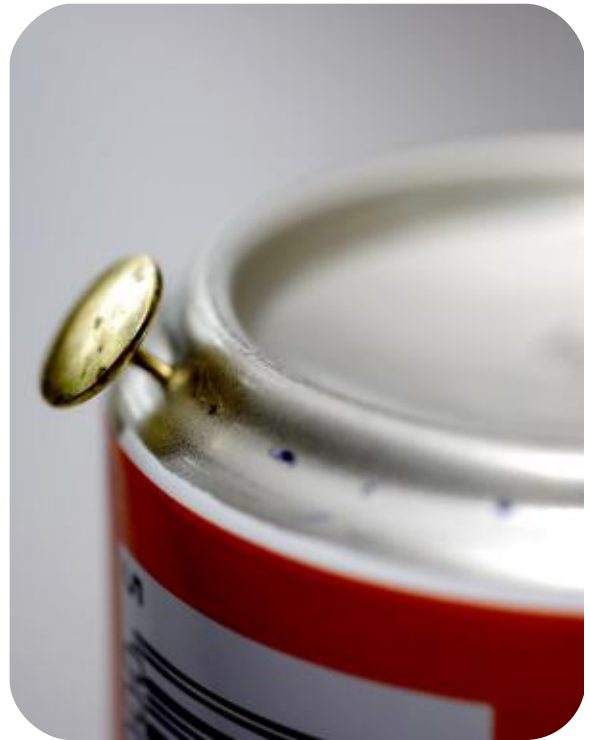
Benötigte Materialien:

- Drei Aluminiumdosen gleicher Größe (zwei leer, eine voll)
- scharfe Klinge, beispielweise Teppich-/Papiermesser
- Reißzwecken und ein dünner Nagel
- dickes Buch, am besten was Unnützes
- Folienstift
- (metallenes) Lineal
- optional Hammer und Schere



1 Nimm eine der leeren Dosen und stelle sie auf den Kopf. Zeichne auf dem äußeren Rand 32 Punkte im gleichen Abstand an: fang mit einem Punkt an, dann einer genau gegenüber. Dann jeweils in Punkt in der Mitte. REPEAT UNTIL DONE.

Erzeuge mittels Reißzwecke oder Nagel und Hammer bei jedem Punkt ein Loch.



2 Lege die scharfe Klinge so in das Buch, dass die 22mm über der Tischkante ist. Stelle die Dose an die Spitze der Klinge und drücke sie ganz leicht an. Drehe jetzt langsam die Dose mehrmals im Kreis, bis eine sicht- und fühlbare Rille entsteht.

Schneide den Boden etwas über der Rille ab. Mache vorsichtig einen Schnitt von der Kante bis zur Rille. Jetzt sollte sich der obere Teil einfach abziehen lassen, sodaß eine saubere Kante an der Rille entsteht. Das ist der *Deckel*.

Schneide den anderen Dosenboden auf einer Höhe von **34mm** nach dem gleichen Verfahren ab. Das ist der *Boden*.





3 Nimm einen der Dosenreste und schneide eine möglichst große Fläche aus. Markiere ein **38mm** hohes Rechteck mit dem Folienstift.

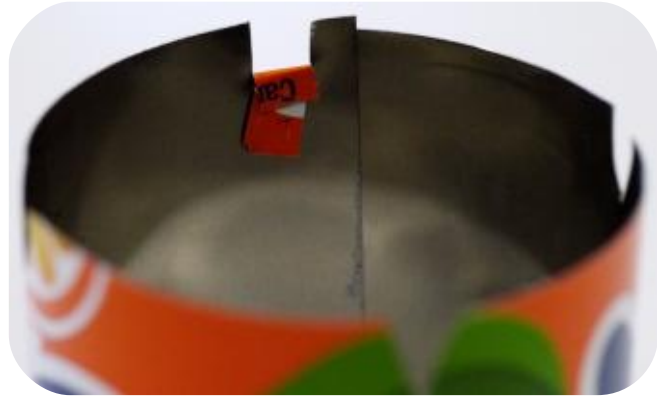
Benutze ein scharfes Messer zum Anritzen und brich das Rechteck aus.

Forme mit dem Rechteck einen Ring und stecke ihn in die innere Vertiefung des Deckels, sodaß er »einrastet«.



4 Fixiere den Ring mit Klebeband und schneide an der Stelle mit der Überlappung einen Steifen aus (siehe Bild). Biege diesen um, um den Ring weiter zu befestigen.

Schneide 2–3 weitere dreieckige Löcher aus. Diese Seite kommt später nach unten in den Boden.



5 Lege den Innenring mit der unbearbeiteten Seite in den Deckel.



6 Der Boden muss jetzt soweit geweitet werden, dass er über den Deckel gestülpt werden kann. Stecke den Boden dazu auf die volle Dose und bewege ihn »wippenförmig«.

Probiere zwischendrin, den Kocher zusammenzustecken (ein kompletter Kocher besteht aus Boden, Innenrohr und Deckel).





7 Wende keine Gewalt an! Verbiege keine Teile! Ein Kocher mit verbogenen Seitenwänden leckt und funktioniert nicht gescheit.

Wenn der Boden in den Deckel passt, schiebe diese soweit möglich zusammen.



8 Optional kann man jetzt noch den Boden polieren. Dadurch erhält man einen parabolförmigen Spiegel, mit dem man das Sonnenlicht konzentrieren kann, um bspw. ein Stück Papier anzuzünden. Dann kann der Kocher auch ohne Streichhölzer

oder Feuerzeug betrieben werden.



9 Der Kocher sollte nur auf Sand, Beton oder anderem nicht-brennbarem Untergrund betrieben werden. Vor dem Anzünden füllt man den Kocher nach Belieben mit Alkohol (bspw. Brennspiritus).

Dann legt man ein Geldstück in die Mitte und füllt die obere Vertiefung mit Brennstoff. Optional (z.B. bei Wind oder kalten Wetter) schüttet man noch etwas Brennstoff unter den Kocher.

Dann zünden man diesen an und wartet. Der Alkohol im Kocher sollte sich 30–90 Sekunden so weit erhitzen, dass er verdampft. Dann entzünden sich (sofern der Alkohol ober auf dem Brenner noch brennt) kleine Gasflammen am oberen Ring.

